

Monatskommentar März

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die Beschleunigung der Impfprogramme und die daraus entstandene Aussicht auf eine Wiederöffnung der Wirtschaft sorgten im März weltweit für Optimismus, der vor allem die Aktien von Unternehmen beflügelte, die stark unter der Pandemie gelitten haben. Der Weltindex beendete den Berichtsmontat mit einem deutlichen Wertzuwachs von 6,5% (MSCI World Kursindex in Euro). Die Entwicklung an den Währungsmärkten war erneut uneinheitlich. US-Dollar und britisches Pfund legten wie im Vormonat gegenüber dem Euro zu (+2,9% und +1,8%), was die Ergebnisse am US-amerikanischen und am britischen Finanzmarkt für den in Euro kalkulierenden Investor verbesserte. Der japanische Yen verlor 0,9% gegenüber dem Euro, was die Börsengewinne des japanischen Marktes für den Euro-Investor verringerte. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im März wie folgt: Euro-Raum +7,8% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +7,3% (S&P500 Kursindex) und Japan -0,2% (Nikkei 225 Kursindex). Nebenwerte legten um 5,3% zu (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro) und blieben damit hinter den Standardwerten zurück. Der Zuwachs der Aktienmärkte der Schwellenländer betrug 1,5% (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Im März kam es erneut zu einem Anstieg des Kapitalmarktzinsniveaus in den USA. Die Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen legten auf 1,7% zu. In Deutschland fiel die Umlaufrendite dagegen leicht, was zu einem Wertzuwachs des REX Performance Index von 0,2% führte. Kurse von Unternehmensanleihen hoher Bonität stiegen, während Hochzinsanleihen nachgaben.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ beendete den März mit einem per Saldo unverändertem Fondspreis. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (23,7%; davon Absolute Return Rentenfonds 5,2%), Aktienfonds (40,9%; davon Absolute Return Aktienfonds 34,0%), Xetra-Gold (3,8%), Global Macro Fonds (4,1%), Event-Driven-Fonds (18,5%), „Alpha Strategie“ (7,0%) und Liquidität (2,1%). Die *defensive Anlagestrategie* erzielte im ersten Quartal 2021 eine Wertsteigerung von insgesamt 1,6%.

Die mit Schwerpunkt auf nachhaltige Investitionen verwaltete *ausgewogene Anlagestrategie*²⁾ verzeichnete im März eine Wertsteigerung von 0,6% und blieb damit um 3,1 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% REX Performance Index, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% MSCI World Kursindex in Euro), der 3,7% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *ausgewogenen Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (14,5%; davon Absolute Return Rentenfonds 3,0%), Aktienfonds (64,7%; davon Absolute Return Aktienfonds 25,5%), Xetra-Gold (3,7%), Event-Driven-Fonds (10,3%) und Liquidität (6,9%). Das erste Quartal 2021 schloss die *ausgewogene Anlagestrategie* mit einem erfreulichen Wertzuwachs von insgesamt 4,1% ab. Sie blieb damit jedoch um 0,1 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück, der 4,2% anstieg.

Die **aktienorientierte Anlagestrategie**³⁾ verbuchte im März eine Wertsteigerung von 1,5% und blieb damit um 3,7 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 5,2% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der **aktienorientierten Anlagestrategie** waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,1%; davon Absolute Return Rentenfonds 2,4%), Aktienfonds (80,9%; davon Absolute Return Aktienfonds 11,8%), Global Macro Fonds (3,8%), Event-Driven-Fonds (6,2%) und Liquidität (1,9%). Im ersten Quartal 2021 erzielte die **aktienorientierte Anlagestrategie** eine hohe Wertsteigerung von insgesamt 7,5%. Sie übertraf damit ihren Referenzindex, der 6,7% zulegte, um 0,8 Prozentpunkte.

¹⁾ Ziel der **defensiven Anlagestrategie** ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragserwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der **ausgewogenen Anlagestrategie** ist es, Ertragserwartungen über Kapitalmarktzinsniveau zu erfüllen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen möglich.

³⁾ Ziel der **aktienorientierten Anlagestrategie** ist es, durch wachstumsstarke Anlagen Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.